

## STELLA 6000 SW-B

### Kleine Wartungsanleitung

Nicht gleich die ganze Rolle zerlegen, sondern immer systematisch von oben nach unten vorgehen.



Bremsknopf reinigen, ein paar Tropfen Öl ins Innenleben, aussen mit Cal`s fetten



die ganze Bremseinheit nicht versuchen von oben herauszunehmen. Beschädigt nur den Deckel. Die ganze Einheit von unten mit einem Stab herausdrücken.



Alle Teile reinigen und mit Cal` s fetten.  
Die runde Dartainium Bremsscheibe wurde gegen CFK ausgetauscht.



Zum Öffnen der unteren Bremsscheibe die drei Schrauben lösen. Alle Teile können dann mit einer Pinzette herausgenommen werden. Beim Reinigen und späteren Zusammenbau auf die Kleinteile der Ratsche achten! Die Dartainiumscheibe wurde gegen CFK getauscht



Damit die Federn und Pins beim Einsetzen nicht herausfallen, diese mit etwas Cal` s sichern!



Bevor die drei Sicherungsschrauben wieder eingedreht werden, die Ratsche auf Funktion testen



Abnehmen der Spulenstütze. Dazu muss die winzige Madenschraube entfernt werden.  
Dazu braucht man Imbus in 0,7 oder 0,9 (passen jedenfalls beide)





Alle Teile der Spulenstütze. Damit sich die Teile nicht „verabschieden“, diese gut aufbewahren.



Weiter geht es zum Rotor.





Alle Teile der Rotorbefestigung. Besonders auf die Plastikhülse achten die später leicht übersehen wird.



Bei normaler Wartung braucht der Bügelumschlage Mechanismus nicht zerlegt werden. Beim Abschrauben der Abdeckkappe „springen“ keine Teile entgegen. Also keine Angst den Deckel abzunehmen.

Alle Teile ölen und den Raum gegen Korrosion mit Fett auspinseln. Dabei nicht die Innenseite der Abdeckkappe vergessen.

Ebenso die Innenseite und Abdeckkappe der anderen Seite

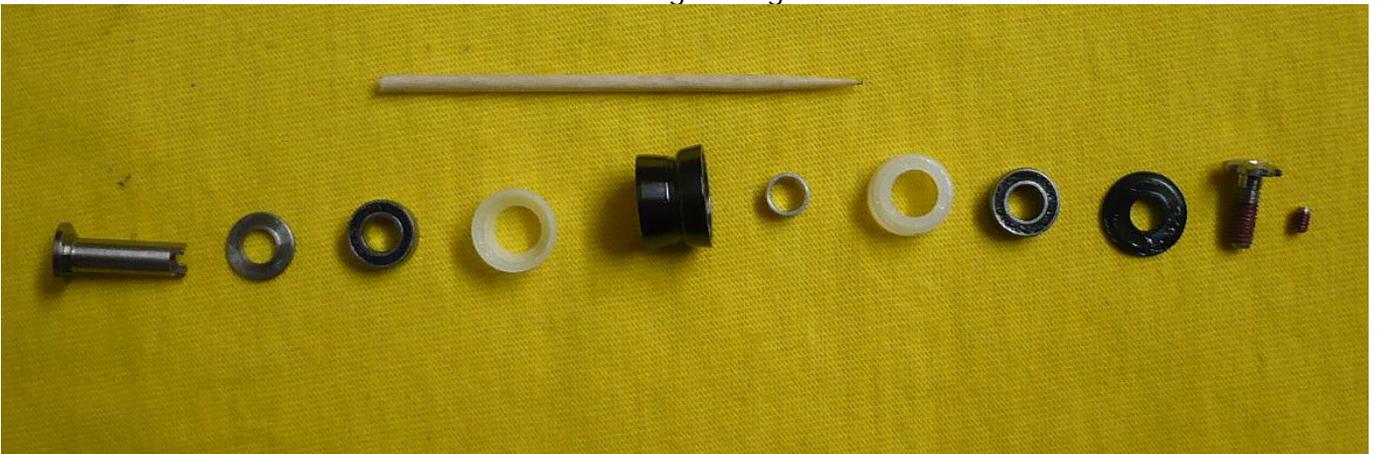


Kommen wir zum Schnurlaufröllchen. Keine Angst davor, ist einfacher als manche denken!



Die Schraube ist mit einer winzigen Madenschraube gesichert. Rausdrehen mit dem gleichen Bit wie für die Madenschraube der Spulenstütze. Gut gesichert aufbewahren.

Dann die Rollerschraube rausdrehen und dabei den ganzen Stack gut zusammen halten! Dann einen Nagel oder Zahnstocher in die Achse stecken. Den Stack von die Achse schieben und man hat alle Teile in korrekter Reihenfolge auf dem Zahnstocher/Nagel stecken. Dann in richtiger Reihenfolge ablegen.

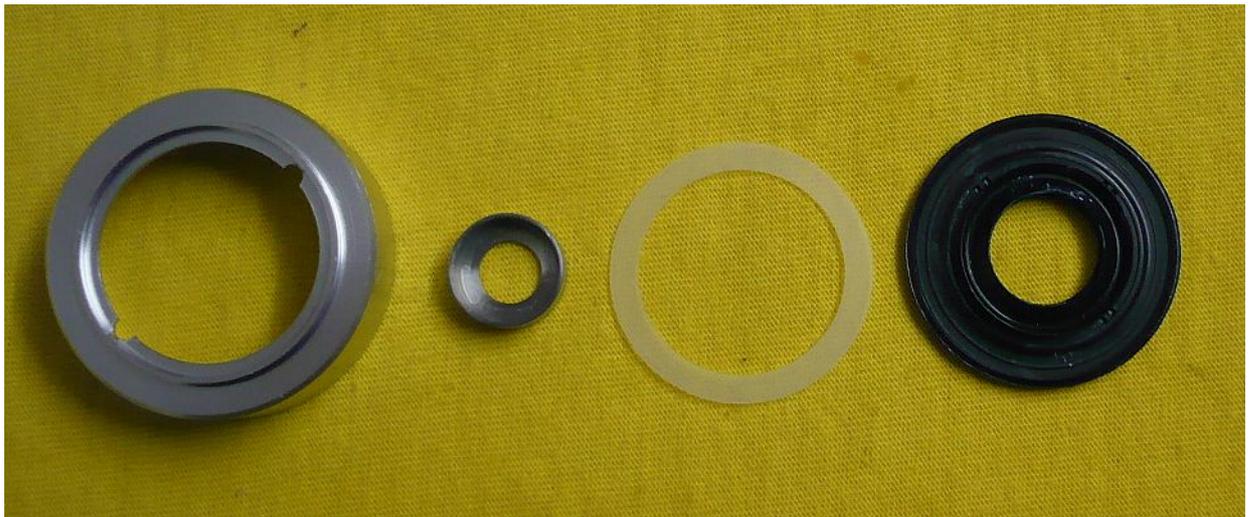


Alle Teile reinigen und Ölen oder besser mit einem weichen Fett behandeln. Fett hält länger als Öl und wird nicht so schnell ausgewaschen! Ich benutze dafür nur noch ReelX Rollenfett Soft. Das Drehen des Röllchens wird dadurch nicht behindert! Danach vorzugsweise sofort wieder montieren.

Damit wäre der Rotor fertig, wobei etwas Fett in die Unterseite auch nicht schadet.

Kommen wir zur Rücklaufsperr.

Dazu muss der Deckel abgeschraubt werden. Sitz oft sehr fest. Geht am besten mit einer Spitzzange die in die beiden Auskerbungen angesetzt wird. Funktioniert manchmal auch mit einem Stück von einer Antirutschmatte.



Bei normaler Wartung braucht nicht die ganze Rücklaufsperrung zerlegt werden. Erst wenn Kratzgeräusche vom Kugellager etc. zu hören sind, oder die Rolle ein Vollbad genommen hat, muss alles zerlegt werden. Bei normaler Wartung reicht eine Sichtkontrolle. Bei Neurollen gebe ich immer ein paar Tropfen CorrosionX oder Reelx auf die Zylinder und Federn.



Wenn die Rücklauf Sperre zerlegt werden muss, ist es hilfreich die Lager der Teile zu markieren.  
Vereinfacht den späteren Zusammenbau.

Wenn die Rücklauf Sperre fertig ist, den Schutzdeckel unbedingt sofort wieder aufschrauben.  
Macht sonst echt Spaß Federn und Zylinder zu suchen.....

Nun gehts daran den den Seitendeckel abzunehmen.  
Wenn man weiß wie, ist es ganz einfach. Also der Reihe nach:

1. Den geriffelten Gummiring abnehmen
2. Abnehmen der unteren Zierkappe. Dafür muss oben im Gehäuse mit einer Nadel der Gummistopfen rausgehoben werden. Die Nadel dafür immer schräg einstecken - nie senkrecht !! Dann verschwindet der in die Tiefe des Gehäuses.



3. Dann mit einem dünnen Kreuzschraubendreher die Schraube losdrehen. Die verbleibt dabei in einer Kunststoffbuchse im Gehäuse! Also nicht versuchen die rauszuschütteln!
4. Die weiße Abdeckkappe der oberen beiden Gehäuseschrauben abnehmen
5. dann alle Gehäuseschrauben ausdrehen. (Torx)



Nu schaut man ins Herz der Rolle



wie man sieht leider mehr als mager gefettet....

Rechts die Kunststoffhülse in der die Schraube für die untere Zierkappe steckt. Das Teil ist nicht festgeklemmt, sondern lose. Komme dazu später beim Zusammenbau.

Zum Fetten die KL entnommen und Gehäuse, Ritzel, Worm Shaft etc. mit einem Winterfett für den Wintereinsatz in Norwegen versehen.

Alle Teile des Worm Shafts brauchen bei einer Erstwartung oder normalem Service nicht entnommen werden. Das ist erst notwendig wenn etwas nicht mehr „rund“ läuft. Auch prüfen ob alle Schrauben, besonders die vom Slide (das Teil unten an der Hubstange) fest ist.

Neu in der SW-B ist eine Gummidichtung im Gehäuse. Der Deckel läßt sich einfacher wieder aufsetzen wenn die Dichtung in die Nut im Gehäuse ausgerichtet wird! Damit hauchdünne Dichtung nicht verrutscht, die Nut vorher mit Fett einstreichen und dann sauber ausrichten! Den Gehäusedeckel dann vorsichtig aufsetzen damit die Dichtung nicht zerquetscht wird!!!

Und jetzt der wichtigste Punkt bei der Montage: Das Kuststoffteil in dem die Schraube für den unteren Zierdeckel steckt ist nicht gesichert, sondern lose im Gehäuse. Nachdem der Gehäusedeckel aufgesetzt und alles schön wieder verschraubt ist, und man die Rolle bewegt, rutsch das Teil ins Gehäuse..... also wieder alle demontieren..... Der Schöpfer verzeihe dem Konstrukteur....

Am einfachsten geht es so: Das Teil mit einem nicht zu weichen Fett fixieren. Dann von oben den Kreuzschraubendreher einstecken, festhalten und damit das Teil fixieren. Dann den Deckel aufsetzen, Die unteren Gehäuseschrauben eindrehen, die Zierkappe aufstecken (vorher innen gegen Korrosion fetten)

und die Schraube eindrehen. Bei der ganzen Fummelei bitte nicht vergessen vorher die Rampe für den Bügelumschlag wieder einzustecken!



Ansonsten ist die Rolle genauso einfach zu warten wie alle vorherigen Stellas